



Bezirksregierung Detmold, 32754 Detmold
Zweckverband VHS im
Kreis Herford
Münsterkirchplatz 1
32052 Herford

12.09.2011
Seite 1 von 2

Aktenzeichen 48.06.01
bei Antwort bitte angeben

Auskunft erteilt:
Stefan Mareske
stefan.mareske@brdt.nrw.de
Zimmer: C 479
Telefon 05231 71-4842
Fax 05231 71-824842.

**Ihr Antrag vom 01.06.2011 auf Anerkennung als Einrichtung der
Arbeitnehmerweiterbildung nach § 10 ff des Arbeitnehmerweiter-
bildungsgesetzes (AWbG) in der Fassung vom 6. November 1984,
zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.12.2009**

Anerkennungsbescheid

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit o.g. Antrag haben Sie die Anerkennung als Einrichtung der Arbeit-
nehmerweiterbildung beantragt. Die Voraussetzungen für diese Aner-
kennung nach § 10 AWbG erfüllen Sie.

Hiermit verleihe ich Ihrer Einrichtung

Volkshochschule im Kreis Herford,
Münsterkirchplatz 1,
32052 Herford,

Zertifikat : DIN EN ISO 9001:2008,
gültig bis zum 27.12.2013,

ab dem 01.01.2012 die Eigenschaft einer anerkannten Einrichtung der
Arbeitnehmerweiterbildung.

Diese Anerkennung ergeht unbefristet. Gemäß § 11 Abs. 6 AWbG ver-
binde ich die Anerkennung mit der Auflage, dass Sie mir mit dem Ende
der Laufzeit des Gütesiegels dessen Verlängerung oder ein anderes
Gütesiegel gem. § 10 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 AWbG nachzuweisen ha-
ben. Lassen Sie mir daher bitte unaufgefordert bis zum 28.12.2013 den
Nachweis der Verlängerung des Gütesiegels oder ein sonstiges aner-
kanntes Zertifikat zukommen.

Leopoldstr. 15
32756 Detmold
Telefon 05231 71-0
Fax 05231 71-1295
poststelle@brdt.nrw.de
www.brdt.nrw.de
(auch zur rechtsverb. E-Mail)

Parken/Anreise: siehe
Hinweise im Internet
Servicezeiten: 8:30 – 12:00
und 13:30 – 15:00 Uhr

Landeskasse Düsseldorf
WestLB
Konto Nr. 15 276 13
BLZ 300 500 00



Datum: 12.09.2011

Seite 2 von 2

Ich weise darauf hin, dass durch diese Anerkennung der Einrichtung nicht unmittelbar die einzelnen von ihr angebotenen Bildungsveranstaltungen anerkannt sind. Hierzu müssen diese auch noch die übrigen Voraussetzungen des § 9 Abs. 1 AWbG erfüllen. Erst dann können daran interessierte Arbeitnehmer/innen die Freistellung nach dem AWbG gegenüber ihrem jeweiligen Arbeitgeber geltend machen.

Ihre aktuelle Anerkennung bis zum Jahresende gemäß § 13 Abs. 2 AWbG bleibt unberührt.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



(Stefan Mareske)